



## Du hast Gewalt erlebt?



### Beratungsangebote zum Thema Gewaltschutz für Frauen mit Hörbehinderung

Frauen mit Hörbehinderung erleben häufig Gewalt und Diskriminierung in verschiedenen Situationen. Der Zugang zu Informationen auf Webseiten, als auch die Kontaktaufnahme bei Gewalterfahrungen ist oft in schriftlicher Form (Text, E-Mail, etc.) und dadurch nicht barrierefrei. Eine schriftliche Kommunikation ist zwar möglich, aber nicht für alle tauben Frauen barrierefrei nutzbar. Die Muttersprache tauber, betroffener Frauen ist die Gebärdensprache. Somit benötigen sie für eine barrierefreie Kommunikation Gebärdensprachdolmetscher\*innen / Gebärdensprachvideos. Es ist wichtig eine barrierefreie Kommunikation zu sichern. Die Deutsche Gebärdensprache ist in Deutschland im Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) seit 2002 anerkannt.

# Unterstützungsmöglichkeiten



## Hilfe holen

Bei **körperlicher Gewalt und/oder Lebensgefahr** (Schlagen, Haare ziehen, Boxen, Treten, Würgen, sonstige Verletzungen, etc.) kann die **Polizei über Tess kostenlos angerufen** werden.

Polizei Notruf  
über Tess



Es besteht außerdem die Möglichkeit, mit der **Notruf-App nora** einen Notruf abzusetzen ohne sprechen zu müssen.

nora Notruf-App



## Beratung in Deutscher Gebärdensprache

Auf der **DGS-Seite des Frauenhilfetelefons** gibt es viele Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen und Schutzplätze für Frauen. Die telefonische Beratung ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr über **Tess, E-Mail oder eine Chatfunktion** kostenlos verfügbar.

Frauenhilfetelefon



## Frauenhaus suchen

Auf der **Homepage der Frauenhäuser** kann man sich über die Suchfunktion alle freien Frauenhausplätze anzeigen lassen. Dort gibt es auch die Möglichkeit, nach bestimmten Kriterien zu filtern. Zum Beispiel „Frau (mit Kind) mit Hörbehinderung“. In Deutschland gibt es 17 Frauenhäuser für Frauen mit Hörbehinderung. Diese sind mit einem Symbol gekennzeichnet: 

Frauenhaussuche



Frauenhäuser für Frauen mit Hörbehinderung



## Beratung in NRW

### Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung

Telefon: 0521 91 45 99 97

Handy: 0157 34 83 79 32 (SMS & Signal)

E-Mail: [gewaltschutz-behinderung@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:gewaltschutz-behinderung@maedchenhaus-bielefeld.de)

Bei der Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung kann man schriftlich Kontakt über SMS, Signal oder E-Mail aufnehmen oder anrufen. Barrierefreie Kommunikation möglich (DGS-Kenntnisse, Gebärdensprachdolmetscher\*in).



Mädchenhaus  
Bielefeld e.V.



### Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung

*Mädchen sicher inklusiv*

**MÄDCHENHAUS** Bielefeld e.V.

### Zartbitter – Beratung gegen die sexualisierte Gewalt in Münster

SMS: 0160 - 91 50 18 46 (nur SMS)

E-Mail: [info@zartbitter-muenster.de](mailto:info@zartbitter-muenster.de)

Kontaktaufnahme für Menschen mit Hörbehinderung über SMS und E-Mail möglich. Barrierefreie Kommunikation (Mitarbeiter\*innen mit DGS-Kompetenz, Gebärdensprachdolmetscher\*in) möglich.

Auf der Homepage von Zartbitter gibt es verschiedene Informationsvideos in DGS.



Zartbitter



## ZART**bitter**

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt



**KSL.NRW**

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben  
Für Menschen mit Sinnesbehinderung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

